

Aus Sicht von Zweisicht

Freiburger Beratungsgesellschaft für Kommunikation bildet Mediatoren aus

Die Freiburger Beratungsgesellschaft „Zweisicht“, die sich auf die Begleitung schwieriger Kommunikationsprozesse und auf die Entwicklung einer konstruktiven Konfliktkultur spezialisiert hat, startet im kommenden Frühjahr 2008 ihren vierten Ausbildungsgang in Wirtschaftsmediation.

„Mediation“ - darunter verstehen die beiden Inhaber des Beratungsbüros, Elke Schwertfeger und Christian Böhner: „Die Vermittlung in einem Konflikt durch eine allparteiliche Person. Der Vermittler ist in der Sache neutral und allen Konfliktparteien gleichermaßen zugewandt.“ Mediation wird in unterschiedlichsten Bereichen angewandt, so zum Beispiel in der Schule, in der Familie und in Unternehmen.

In den vergangenen Jahren nutzen mehr als 50 Menschen das Angebot, sich bei „Zweisicht“ zu Mediatoren ausbilden lassen. Unter den Ausbildungsteilnehmern waren viele Vertreter namhafter Firmen wie badenova, SAP, Premiere Fernsehen oder Telekom, aber auch selbständige Trainer, Berater und Coaches, die bei innerbetrieblichen Konflikten



Zwei sehen mehr: Elke Schwertfeger und Christian Böhner FOTO: ZWEISICHT

vermitteln. Böhner: „Prinzipiell kann jeder Mediator werden. Wir verzichten bewusst auf eine bestimmte (akademische) Vorbildung, weil wir davon ausgehen, dass aufgrund der eigenen Berufs- und Lebenserfahrung jeder Erfahrung mit Konflikten hat. Diese Vorkenntnisse werden integriert und um neue Kompetenzen - etwa aus Psychologie, Gesprächsführung und Verhandlung - erweitert.“

Da Mediation in Deutschland kein staatlich anerkannter Ausbildungsgang ist, ist auch der Abschluss als Mediator nicht gesetzlich geschützt. Die Qualitätskontrolle übernehmen

Fachverbände wie der Bundesverband Mediation e.V. mit derzeit etwas mehr als 1.000 Mitgliedern. „Dort können sich Mediatoren nach deren Standards anerkennen lassen“, so Böhner. Erkennbar ist solch eine Anerkennung am Titel „Mediator BM“. Die Ausbildung dauert gemäß den Ausbildungsrichtlinien des BM 200 Stunden. Schwertfeger: „Sie ist berufsbegleitend ausgelegt und erstreckt sich über sieben verlängerte Wochenenden. Zusätzlich müssen dann allerdings noch mindestens 20 Stunden in Übungsgruppen eingebracht werden.“

Am 18. April 2008 beginnt die nächste Ausbildung bei „Zweisicht“. Wer zunächst einmal hineinschnuppern will, kann am Samstag, 10. November, an einem Tagesworkshop teilnehmen. Von den dafür anfallenden Kosten in Höhe von 150 Euro werden 100 auf eventuell später anfallende Ausbildungsgebühren angerechnet.

Reinhold Wagner

Infos und Anmeldung: Zweisicht, Elke Schwertfeger und Christian Böhner, Basler Straße 19, 79100 Freiburg, Telefon: 07 61/2 02 22 00, Internet: www.zweisicht.de.